



Smaragdne kolesarske poti



Banjšice

Location: Kanalski vrh

Time: 1,5 - 2,0 h

Streckenlänge: 18 km

Schwierigkeitsgrad der Strecke: 3

Höhenausgang- spunkt: 626 m

Höchster Punkt: 775 m

Gesamter Höhenunterschied: 258 m

Fahrbahngrundlage: 92% asphalt, 8% gravel, 0% road

Der Radrundweg über die Hochebene Banjška planota auf einer Höhe von 700 Metern und mehr oder der Voralpenperle, wie diese auch genannt wird, verläuft auf kurvenreichen Asphaltstraßen, mit Ausnahme eines kürzeren Schotterabschnittes.

Neben der vorgeschlagenen Route über die Hochebene Šentviška planota verläuft ein weiterer Rundweg über die subalpine Hochebene über dem Fluss Soča, ein wenig südlicher zwischen dem Soča-Tal und dem Tal von Čepovan. Der Radrundweg über die Hochebene Banjška planota auf einer Höhe von 700 Metern und mehr oder der Voralpenperle, wie diese auch genannt wird, verläuft auf kurvenreichen Asphaltstraßen, mit Ausnahme eines kürzeren Schotterabschnittes. Die Hochebene ist vor allem auf Tierhaltung und Landwirtschaft ausgerichtet mit einem traditionellen Heuernte-Feiertag, deshalb setzen wir unsere Route auf Kulturlandschaft mit vielen Rinderherden fort. Zur gleichen Zeit handelt es sich um eine hohe Karstebene ohne fließendes Wasser, mit Höhlen und Abgründen und anderen Karsterscheinungen. Die Siedlung Banjšice ist auch nach den Ereignissen des 1. Weltkrieges bekannt, als sich die Österreicher in der elften Isonzoschlacht vom westlichen Rand der Hochebene auf ihren mittleren Teil, den sie kaum verteidigen konnten, zurückziehen mussten.

Während des gesamten Rundweges erwarten uns nur zwei Anstiege, der erste kürzere von Kanalski vrh bis zum Dorf Lužarji, wo eine kürzere Strecke über einen schönen Schotterweg verläuft. Hier öffnet sich uns eine wunderbare Aussicht in Richtung der Voralpen der Julischen Alpen, die Fahrt wird dann weiter



Smaragdne kolesarske poti

in Richtung des Berggipfels Kuk durch die Dörfer Mrcinje und Trušnje und weiter durch die Dörfer Raven, Breg und Krvavec fortgesetzt. Der zweite, etwas längere Anstieg auf den Berggipfel Kuk wird wegen der wunderbaren Aussicht, die sich uns bietet, in Kauf genommen. Die Route verläuft die ganze Zeit abwechslungsreich, erwähnenswert ist nur die Abfahrt ins Dorf Bate. Für den Anstieg auf die Hochebene von Kanal durch Morsko müssen weitere 500 Meter Höhenunterschied überwunden werden, aber die Straße ist gut befahrbar; die beiden anderen Anstiege verlaufen von Čepovan oder Grgar unter dem Heiligen Berg (Sveta gora).